Wir für Feuchtwangen - Bündnis 90/ Die Grünen

An die
Fränkische Landeszeitung
Lokalredaktion
Untere Torstraße
91555 Feuchtwangen

Feuchtwangen, 28.12.2010

Pressemitteilung

Schulen müssen fit für die Zukunft werden

Keine Vorfestlegung bei Schulneustrukturierung

Nicht nachvollziehbar für unsere Fraktion Wir für Feuchtwangen – Bündnis 90/ Die Grünen, ist die Vorfestlegung der CSU-Fraktion auf eine Beibehaltung der derzeitigen Schulstruktur in Feuchtwangen.
Seitens unserer Fraktion sehen wir durchaus eine Neugestaltung der Schullandschaft als Aufgabe und Herausforderung, um unsere Schulen fit für die Zukunft zu machen. In beiden Schulen stehen demnächst große Investitionen an. Neben der Ertüchtigung des Brandschutzes werden in der Volksschule-Stadt weitere Sanierungsmaßnahmen, sowie der Bau einer neuen Mensa erfolgen. In der Volksschule Land steht nach Investitionen in den Brandschutz eine Generalsanierung an, die sehr hohe Summen an Haushaltsmitteln beanspruchen wird. Hier sehen wir es als verantwortliche Politik, sich vorher Gedanken über den gezielten Bedarf und Einsatz von Steuermitteln zu machen. Daher ist es zwingend notwendig, die Weichen für eine Neustrukturierung der Schulen vor dem Einsatz von Steuermitteln zu stellen. Dies ist besonders wichtig, da die Anforderungen an getrennte Schulen bezüglich des Raumbedarfs anders ausfallen würden, als bei einer Beibehaltung der derzeitigen Situation.
Uns ist durchaus bewusst, dass eine Neuordnung der Schulen an Eltern und Lehrer eine große Herausforderung stellen würde. Allerdings müssen alle Entscheidungen für eine zukunftssichere Schullandschaft im Sinne der Kinder getroffen werden, um allen Kindern die bestmöglichste Schulbildung zu gewährleisten. So sind Argumente für eine gemeinsame Grundschule und eine gemeinsame Mittelschule nicht von der Hand zu weisen. Jede einzelne Schule würde dadurch gestärkt, da sich die Schülerzahlen erweitern und stabilisieren würden. Der prozentuale Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund würde sich reduzieren und somit eine bessere Integration in den Klassen stattfinden.
Da wir überzeugt sind, dass eine Neustrukturierung der Grund- und Hauptschulen unausweichlich ist, sollten wir die Chance nutzen, diese Entwicklung zu gestalten. Angebracht wären hier ein runder Tisch mit Mitgliedern des Stadtrates, der Schulleitung, der Elternvertreter, der Lehrerschaft und der Schulverbände um erste Gespräche für eine Weiterentwicklung der Schulen zu führen.
Der Vorschlag unserer Fraktion, einen Vertreter des staatlichen Schulamtes in den Hauptausschuss einzuladen, um auch von dieser Seite informiert zu werden, sollte so bald wie möglich umgesetzt werden. Auch diese Argumente sollten gehört und bei zukünftigen Entscheidungen berücksichtigt werden.

Joachim Gutekunst	Birgit Meyer	Martin Stümpfig	Michael Schmidt
Stadtrat	Stadträtin	Stadtrat	Stadtrat